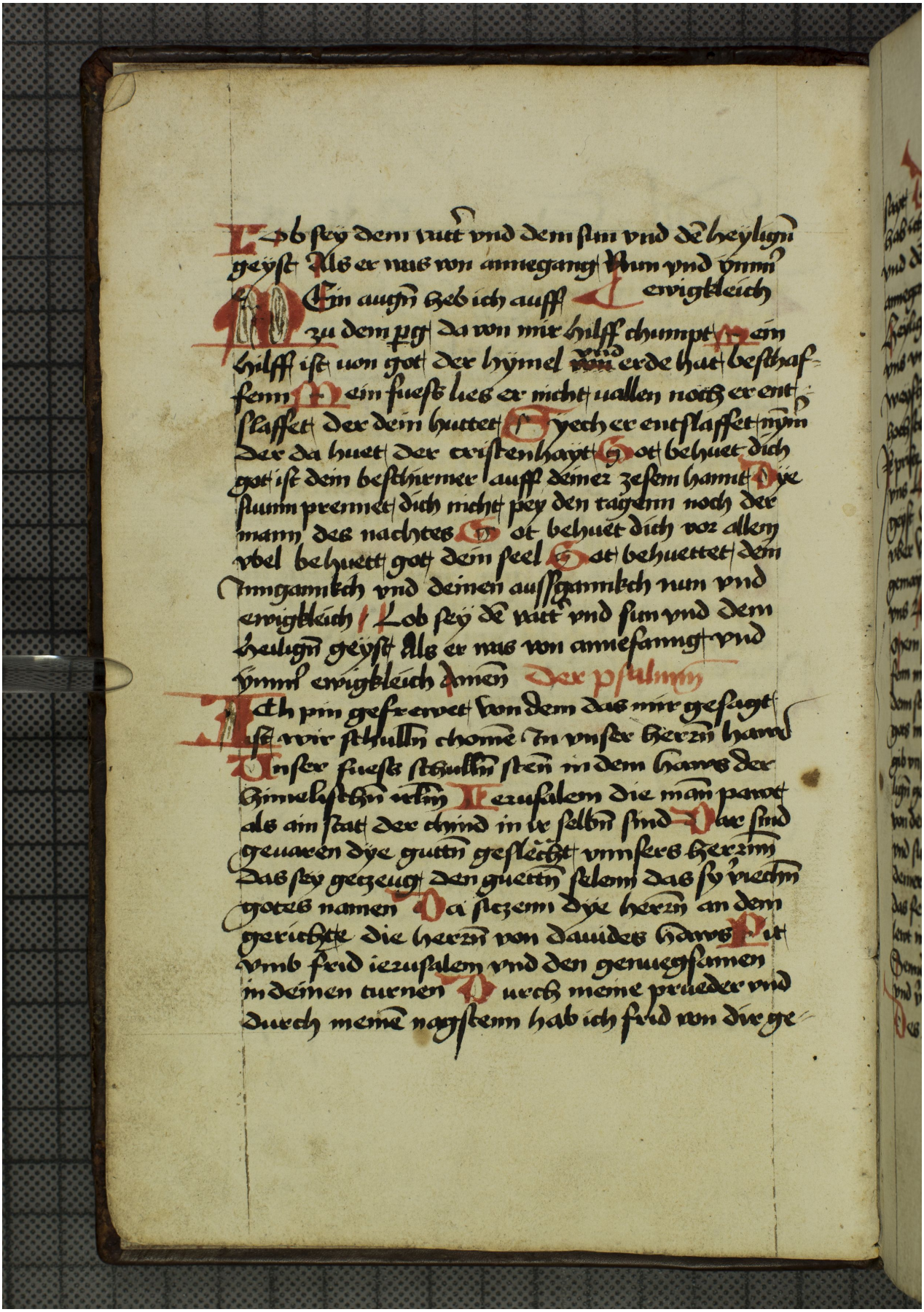
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Lob sey dem vater vnd dem sun vnd de heylign
geyst Als er was von anfang vnd vnnm
Ein augn geb ich auff ewigkleich
zu dem berg da von mir hilff chumpt Mein
hilff ist von got der hymel vnd erde hat besthaf
fenn Er ein fuess lies er nicht vallen noch er ent
slaffet der dein huetet Yech er entslaffet nym
der da huet der cristenhayt Got behuet dich
got ist dein bestnermer auff deiner zesem hamt Die
sunn premet dich nicht pey den tagenn noch der
mann des nachtes Got behuet dich vor allen
vbel behuett got dein seel Got behuettet dein
ingangnkch vnd deinen aussgangnkch nun vnd
ewigkleich Lob sey de vater vnd sun vnd dem
heligen geyst Als er was von anfangs vnd
vnnm ewigkleich amen Der psalm
Ich pin gefrewet von dem das mir gesagt
ist wir schullen chomen In vnser herzn hans
Vnser fuess schullen sten in dem hans der
himelischen ritter Ierusalem die man pawt
als ein stat der chumd in ir selbn sind Dar sind
gewaren die gutn geslecht vnnsers herzn
Das sey gezeug den guetten selem das sy riechn
gotes namen Da sezem die herzn an dem
gerichte die herzn von dauides hans Bit
vmb frid ierusalem vnd den genuegsamen
in deinen turnen Durch meine pruder vnd
durch meine naystenn hab ich frid von die ge